

Jahresprogramm 2018
Historischer Verein
Höchstädt a.d. Donau e. V.



Kolorierter Kupferstich mit Stadtansicht von Höchstädt, 1824 von J. Alt und A. Kunike

„Nur wer die Vergangenheit kennt,
kann die Gegenwart verstehen.“



Liebe Mitglieder und Freunde
des Historischen Vereins Höchstädt a.d.Donau e. V.!

Als 1. Vorsitzende freue ich mich, Ihnen heute das Jahresprogramm 2018 präsentieren zu können. Unser Verein wurde 2005 gegründet und ist seither stets angewachsen. Inzwischen haben wir 130 Mitglieder, die uns in unserem Bestreben nach Geschichts- und Heimatbewusstsein unterstützen.

Liebe und Verbundenheit zur Heimat ist heute ein schützenswertes Gut geworden, in einer Zeit, die von Entwurzelung und Entfremdung geprägt ist. Junge Menschen müssen heute flexibel und ortsunabhängig sein, um Ihrem Beruf nachkommen zu können.

Viele Menschen sind Wanderer in einer globalisierten Welt geworden. Es ist gut wie es ist, aber dennoch oder gerade deshalb suchen immer mehr Menschen ihre Wurzeln, interessieren sich für ihre Herkunft, ihre Heimat und deren Geschichte.

Der Historische Verein will hierzu beitragen und das Wissen über die eigene Heimatgeschichte und das Brauchtum bewahren und auch an die kommenden Generationen weitergeben.

Sind auch Sie an Geschichte und Brauchtum interessiert, jedoch noch nicht im Historischen Verein? Dann unterstützen Sie bitte unsere Arbeit und werden Sie Mitglied bei uns. Wir freuen uns, wenn wir Sie in unserer Mitte begrüßen dürfen.



Die Vorstandschaft:

v.l.: Dr. Werner Stirnweiß, Michaela Thomas, Leo Thomas, Joachim Häußler, Susanne Ortler, Marianne Reichhardt, Gislinda Scherer

Eine Beitrittserklärung liegt diesem Jahresprogramm bei. Sie können es aber auch im Internet herunterladen: www.stadt-hoechstaedt.de

Satzung des Historischen Vereins Höchstädt



Der Historische Verein Höchstädt a.d.Donau e. V. hat sich im September 2005 gegründet.

Der Historische Verein hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Die Höchstädter Stadtgeschichte zu erforschen, zu archivieren und zu veröffentlichen.*
- Das örtliche Brauchtum zu sammeln, zu dokumentieren und zu erhalten.*
- Die Kenntnis und Erhaltung von altem, örtlichem Handwerk zu fördern.*
- Historische Musik und historischen Tanz, wie sie in Höchstädt a.d.Donau in Übung waren, zu pflegen.*

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral. Er verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Krippenfahrt am Samstag, 13. Januar 2018



Bild: Krippenausstellung 2017 - Kloster Roggenburg

Anlässlich des 100jährigen Bestehens des Verbandes der Bayerischen Krippenfreunde werden im Lkr. Günzburg heuer besondere Krippenausstellungen präsentiert. Sie gewähren umfassende Einblicke in die Vielfalt alter und neuer Krippen. Allein die unterschiedlichen Materialien sind faszinierend. So unterschiedlich wie diese, so vielfältig sind auch die Herkunftsländer.

Einige der ausgestellten Werke sind Raritäten aus dem 18. Jahrhundert.

Termin der Krippenfahrt:

Samstag, 13. Januar 2018

Reiseleitung: Dr. Werner R. Stirnweiß

Abfahrt: Am Marktplatz um 8.00 Uhr

Rückkehr: gegen 18.00 Uhr

Fahrtpreis: 30,00 €

Anmeldungen beim Verein

Eine besondere Art des Faschings: Carneval in Schwäbisch Hall



**Am Sonntag, 4. Februar 2018, ist es wieder soweit!
Schwäbisch Hall wird „venezianisch“!**

Lassen auch Sie sich verzaubern vom geheimnisvollen Spiel der Masken. Ab 12.00 Uhr mittags streifen die Masken durch die Gassen und Plätze der gesamten Altstadt, dabei werden sie von Stabträgern begleitet. Höhepunkt ist das große Defilee der Masken auf der Freitreppe von St. Michael, das um 14.00 Uhr beginnt. Danach wird die Treppe wieder freigegeben und erneut beginnt der Streifzug durch die Stadt. Gegen 16.00 Uhr findet die Veranstaltung ein Ende.

Termin: Sonntag, 4. Februar 2018
Abfahrt in Höchstädt, Marktplatz um 8.00 Uhr
Ankunft in Schwäbisch Hall: gegen 11.00 Uhr
Umziehmöglichkeiten sind vorhanden.
Fahrtpreis mit kleiner Vesper im Bus: ca. 30,00€
Anmeldungen beim Verein

„Living History“ - Lebendige Geschichte

Wer hat sich nicht schon einmal in Gedanken auf eine Zeitreise begeben, und sich vorgestellt, wie es wohl wäre, in einem längst vergangenen Zeitalter zu leben! Aus diesem Gedanken heraus, haben die „Höchstädter“ mehrere Reenactmentgruppen ins Leben gerufen.



Historische Stadttrommler Höchstädt a.d.Donau

v.l.: Leitung Alfons Pollak, Christine Gollmann, Joachim Häußler, Pia Pollak, Rudi Schödl, Stefan Schmid, Heribert Rossmesl, Stefanie Herch

Die Historischen Stadttrommler

treffen sich jeden Dienstag um 19.00 Uhr
zum gemeinsamen Üben.

Gespielt werden historische Rhythmen aus der Barockzeit.

Wer Lust hat, beim Trommeln mitzumachen,
bitte mit dem Leiter der Gruppe Alfons Pollak
in Verbindung setzen.

Die Gruppe kann auch für öffentliche Auftritte,
wie Feste, Geburtstagsfeiern, u.a.
gebucht werden.

„Living History“ - Lebendige Geschichte



VL.:Stefan Lorenz, Sarah Lorenz, Wilhelm Lorenz, Monika Lorenz, Michaela Thomas, Leo Thomas, Bernhard Veh, Brigitte Kaiser, Helmut Kaiser, Anna Veh, Christine Markmann, Evi Probst, Brigitte Breit, Irina Schneider

Die Barockgruppe stellt die Zeit des Spätbarocks in authentischer Kleidung nach.

Die Tänzerinnen und Tänzer treffen sich regelmäßig zu Proben, um nach überlieferten Aufzeichnungen die Tänze dieser Zeit einzuüben.

Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich Willkommen.

Tanztermine:

Die Übungsstunden - ohne historische Kleidung - finden jeweils Sonntag, 17.30 Uhr im Pfarrheim St. Josef statt:

11. März, 18. März, 25. März, 15. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. September und 7. Oktober.

4. November: Abschluss mit gemütlichem Beisammensein

Mitgliederversammlung 2018

Herzlich Willkommen zur Mitgliederversammlung



Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, 16. März im Medienraum im Schloss in Höchstädt

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

- Begrüßung durch 1. Vorsitzende Michaela Thomas
 - Grußworte der Stadt
- Kassenbericht durch Kassiererinnen Marianne Reichardt
 - Entlastung der Vorstandschaft
 - Kurzvortrag von Dr. Werner Stirnweiß
- „Der 30jährige Krieg - seine Auswirkungen und Folgen für Höchstädt“**
 - Rückblick über das vergangene Vereinsjahr
 - Dankesworte und Sonstiges

-

Auch Nichtmitglieder, die dem Verein beitreten möchten,
sind herzlich willkommen.

Stadtführungen : Der Humoristische Wegweiser



Stadtführung 2016 (nach dem Humoristischen Wegweiser) mit Stadtführer Leo Thomas

Oskar Sallinger hat im 20. Jahrhundert den Weg durch Höchstädts Straßen in kleinen gereimten Versen beschrieben.

Bis heute können wir in diesem „Humoristischen Wegweiser“ den Standort und die Bedeutung vieler Häuser unserer Stadt genau nachvollziehen.

Begeben Sie sich mit Stadtführer Leo Thomas auf Spurensuche durch die Straßen unserer Donaustadt. Termine werden über die Presse bekanntgegeben.

Stadtführungen:

Teil I. Bahnhofstraße bis Marktplatz

Teil II. Herzogin-Anna-Straße, Bachgasse, Marktplatz

Teil III: Judenbergl, Oberer Weberbergl, Traubenbergl, Unterer Weberbergl, Dillinger Straße.

Das Höchstädter Heimatmuseum Museumsaufsichten:



Foto: Stadt Höchstädt a.d.Donau

Einige Mitglieder unseres Vereins sowie Bürgerinnen und Bürger übernehmen ehrenamtlich die sonntägliche Öffnung des Museums während der Sommermonate.

**Die Museumsaufsichten treffen sich zur
Besprechung. Termin: Donnerstag, 22. März um
17.00 Uhr im Rathaus.**

Interessierte können sich melden bei:
Claudia Kohout, Stadt Höchstädt:
Tel. 09074/44-12

Putzaktion am 7. April 2018

Ebenfalls ehrenamtlich sorgen fleißige Vereinsmitglieder dafür, den Staub der Wintermonate zu entfernen, um das Museum zum Saisonbeginn wieder sauber der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ansprechpartner:
Brigitte Kaiser, Tel. 1548

Herzlich Willkommen im
Höchstädter
Heimatmuseum



geöffnet: April- September
jeden Sonntag von 14-17.00 Uhr
weitere Termine auf Anfrage:
Historischer Verein Höchstädt
Tel. 09074/5262 oder
Stadtverwaltung:
09074/4412

**Eröffnung der Museumssaison
Sonntag, 8. April 2018,
14.00 Uhr
Grußworte, anschließend
Museumsrundgang mit Führung

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kaffee und Kuchen mit Musik
vor dem Heimatmuseum.**

Halbtagesfahrt nach Bachhagel-Lobertshofen Sonntag, 29. April 2018:

Den Anlass zu dieser Halbtagesfahrt nach Bachhagel gibt das Spital in Höchstädt, das vor 650 Jahren gegründet worden ist. Bedeutsame Zustiftungen erfolgten nach und nach.



Foto: Georg Wörishofer

Zu ihnen gehört auch die Schenkung des Kirchensatzes von Lobertshofen „by Hageln“ samt Widum und Zehnt im Jahre 1382. Georg Wörishofer informiert bei dieser Fahrt über die geschichtlichen Hintergründe. Dabei wird er auch die Rolle des Herzogs Friedrich von Teck ansprechen, an den in Höchstädt eine Straße erinnert. Darüber hinaus berichtet er, wie diese Verbindung durch die Jahrhunderte hindurch gelebt und dann schrittweise abgelöst worden ist.

Reiseleitung und Führungen: Georg Wörishofer

Abfahrt: 13.00 Uhr am Marktplatz

Rückkehr: gegen 17.00 Uhr

Preis für Fahrt sowie Kaffee und Kuchen: 20,00 €

Fahrt zur Bayerischen Landesausstellung Samstag, 23. Juni 2018:



„Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern“

Die Landesausstellung 2018 im Kloster Ettal zeigt, dass es der Wald, die Berge und der Märchenkönig Ludwig II. sind, die das Bayernbild wesentlich ausmachen.

Nach einer Führung gehen wir gemeinsam zum Mittagessen.

Am Nachmittag werden wir Schloss Linderhof besuchen. Danach Möglichkeit zum Kaffeetrinken und Rückfahrt.

Die Fahrt zur Landesausstellung wird wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Historischen Verein Dillingen.

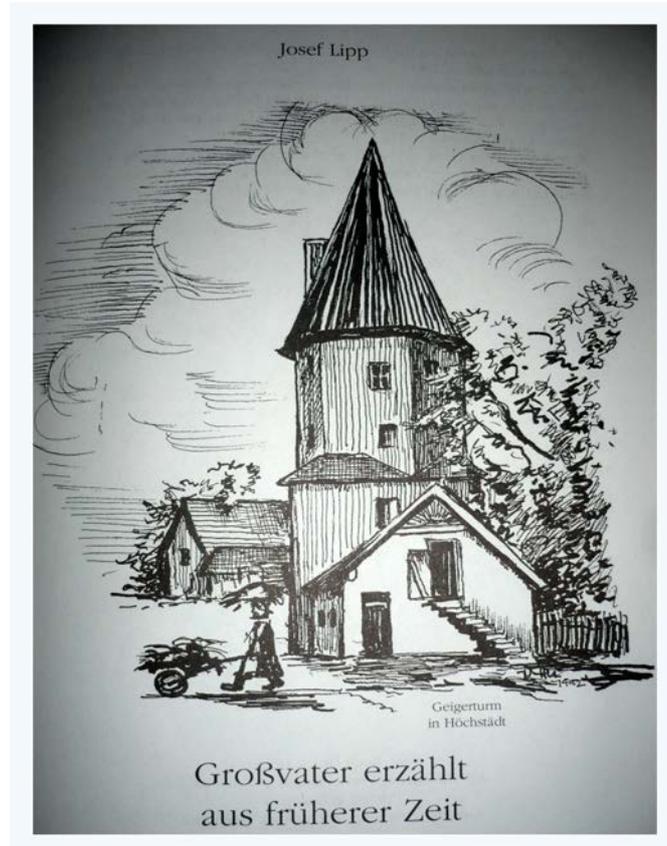
Termin: Samstag, 23. Juni 2018

Abfahrt Dillingen, Rosenstraße: 7.30 Uhr

Abfahrt Höchstädt, Marktplatz: 7.40 Uhr

Fahrtpreis incl. Eintritte und Führungen 45,00 €

Ferienprogramm:



„Großvater erzählt aus früherer Zeit“

In diesem Büchlein schrieb Joseph Lipp (geb. in Höchstädt) in kleinen Episoden über seine Erinnerungen an die Kindheit mit Personen und Schauplätzen in Höchstädt. Ein spannendes Heimatdokument, das es wert ist, gelesen zu werden.

Termin: 1. August 2018
Ort: Heimatmuseum Höchstädt
Beginn: 17.00 Uhr,
Alter: ab 8 Jahre

Anmeldungen zu diesen Lesenachmittag über das Ferienprogramm der Stadt Höchstädt

**Gedenktag zur Schlacht bei Höchstädt,
The Battle of Blenheim
13. August 2018:**



Foto: Kupferstich im Heimatmuseum Höchstädt

Am 13. August 1704 tobte die folgenschwere Schlacht im Spanischen Erbfolgekrieg vor den Toren unserer Stadt.

Im Gedenken an diese Schlacht
bei Höchstädt/Blindheim organisieren wir eine
Kutschenfahrt mit Führung auf dem Denkmalweg.

Treffpunkt: Marktplatz Höchstädt, 14.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 20,00€ pro Person

Bei Interesse - Rast in den Reiterstübchen in Berghausen.
Die Kutschfahrt führt uns über das gesamte Schlachtfeld,
das bis heute in unverbauter Weise die Dimensionen dieses
„greulichen Spectaculum“ sichtbar werden lässt.

Anmeldungen hierfür bei

thomas.hoechstaedt@freenet.de oder per

Telefon:09074/5262

Auch Sonderführungen sind nach Absprache möglich.



Historische Festtage:

„650 Jahre – Bürgerspital Höchstädt“

Auch heuer gibt es wieder einen Grund zum Feiern:
Vor genau 650 Jahren wurde in Höchstädt
ein Bürgerspital gegründet.

**Noch heute sind die Spitalkirche, das
Spitalgebäude und das Spitalmeisterhaus zu
sehen. Die Anfänge befanden sich jedoch
außerhalb der Stadtmauern.**

Erfahren Sie mehr darüber bei unserem
Festwochenende.

Das Höchstädter Stadtarchiv und seine Helfer:



Unser Stadtarchiv in Höchstädt birgt eine Menge alter Schriftstücke und wertvoller Ratsprotokolle, die unsere Heimatgeschichte über die vergangenen Jahrhunderte dokumentieren.

Seit Jahren trifft sich eine kleine Gruppe Höchstädter Bürgerinnen und Bürger wöchentlich, um im Höchstädter Stadtarchiv ehrenamtlich diese historischen Quellen zu säubern, zu sortieren und zu erfassen. Eine Sisyphusarbeit im Hintergrund, die viel Zeit beansprucht, jedoch von unschätzbarem Wert für die nachfolgenden Generationen ist.

**Herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Archivmitarbeiter:
Leo Thomas, Brigitte Kaiser, Gisliind Scherer, Rita Ulbrich**

**Ein besonderer Dank auch an Joseph Geirhos für
die Archivierung alter Fotoaufnahmen.
Ebenso an Helmut Kaiser für die Zusammenstellung der
Chronik.**

Auf den Spuren der „Jungen Pfalz“ Tagesfahrt nach Heideck-Hilpoltstein-Allersberg



Foto: Oliver Frank, Hilpoltstein

Als 1505 die „Junge Pfalz“ entstand, wurden ihr auch die drei fränkischen Ämter angegliedert, die schon seit 30 Jahren zu Bayern-Landshut gehört hatten. Durch den aufwendigen Lebensstil der Pfalzgrafen Ottheinrich und Philipp wurden die „lieben drei Ämter“ an die Freie Reichsstadt Nürnberg verpfändet. Nach sparsamem Wirtschaften der Landstände wurden sie nach 36/42 Jahren wieder aus dem Pfand gelöst. Pfalzgraf Johann Friedrich – der jüngere Sohn von Herzog Philipp Ludwig und Herzogin Anna – erhielt 1615 die drei Ämter als Erbe.

Termin: Samstag, 29. September 2018

Abfahrt: 8.00 Uhr

Reiseleitung: Dr. Werner R. Stirnweiß

**Feldpostbriefe eines Höchstädters
Zum Gedenken an
das Ende des 1. Weltkrieges:**



Foto: Familie Ernst, Dillingen

**Leseabend:
mit Gudrun Ernst, geb. Schonger (Enkelin)
und Hans-Bruno Ernst
Sonntag, 21. Oktober 2018**

Vor 100 Jahren endete der 1. Weltkrieg.

Joseph Dicknether schrieb während dieses Krieges vom 11. August 1914 – 22. Mai 1916 Briefe aus dem „Felde“ nach Hause. Die authentischen Zeitzeugnisse des Höchstädters stellen einen

bemerkenswerten Beitrag zur Höchstädter Stadt- und Heimatgeschichte dar.

Die Briefe zeigen die damaligen Verhältnisse während des Ersten Weltkrieges anhand des Einzelschicksals von Joseph Dicknether. Er fiel am 24. Mai 1916 in einer der heftigsten Schlachten des Weltkrieges, in der sogenannten Hölle von Verdun.

Das Höchstädter Almosenbild



Almosenbild in der Höchstädter
Stadtpfarrkirche "Mariä Himmelfahrt"

Nachdem diese Veranstaltung im vergangenen Jahr leider ausfallen musste, nehmen wir sie noch einmal in unser Jahresprogramm auf.

Bernhard Erhardt, Leiter des Heimathauses von Lauingen, gibt interessierten Bürgerinnen und Bürgern Einblick in die ausdrucksstarke Bildsprache der Almosenbilder.

Genauere Informationen hierzu folgen.

Adventsfeier: „Es gat auf Weihnachta zua“

Auftritt der Historischen Stadttrommler Höchstädt



Samstag, 1. Dezember 2018

Beginn: 19.00 Uhr
im Pfarrheim „St. Josef“ in Höchstädt.

Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg
bis Weihnachten machen
und uns an einem besinnlichen Abend auf die kommende
Adventszeit einstimmen.

Sicherlich haben sich auch unsere Trommler wieder eine
kleine Überraschung einfallen lassen.
Unsere Stubenmusik und Geschichten über
das Brauchtum rund um den Advent
dürfen dabei genauso wenig fehlen,
wie ein Glas Punsch und leckere Adventsbäckereien.

Christkindlesmarkt in Höchstädt 7. - 9. Dezember 2018



Auch heuer ist der Historische Verein wieder mit seinem Stand am Höchstädter Christkindlesmarkt vertreten. Unterstützen Sie unseren Verein. Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Auf dem Bild fehlen:
Simone, Korbinian und Quirin Ludwig, Joseph Geirhos und Sonja Wühr.

Lebendige Silvesterbräuche in Höchstädt: Die Neujahrssänger kommen – 31.12.18



Der Beruf des Nachtwächters und des Türmers ist heute ausgestorben, doch in der Silvesternacht wird er wieder lebendig.

Die Neujahrssänger im stilisierten Gewand des Nachtwächters verbreiten ein ganz besonderes Volksgut in unserer schwäbischen Donaustadt. Bereits ab den Mittagsstunden ziehen 17 Männer und 1 Frau durch die Straßen.

Bis Mitternacht gehen sie von Haus zu Haus, um jedem Bewohner für das neue Jahr „Gnad, Glück und Segen“ zu wünschen.

Über eine wohlwollende Aufnahme und eine kleine Anerkennung freuen sich die Sänger sehr. Damit auch kein Haus vergessen wird, treffen sich die Neujahrssänger zur Besprechung.

Vorbesprechung:

Sonntag, **2. Dezember 2018** - 11.00 Uhr im Pfarrheim

Nachbesprechung:

Sonntag, **6. Januar 2019** um 11.00 Uhr

Altes Brauchtum bleibt lebendig: Die Turmbläser spielen weihnachtliche Weisen 31. Dezember 2018



V.l.:hinten: 2. Bgm. Stephan Karg, Manfred Schneider, Michael Veh, Gerhard Karg, Matthias Schlecht, Jürgen Wurm, Stadtpfarrer Daniel Ertl ,vorne v.l.: Konrad Eder, Armin Scherer

Es ist eine alte Tradition, die genauso wie das Neujahrssingen zum Jahreswechsel in Höchstädt dazugehört.

Einige Mitglieder des Musikvereins Donauklang Höchstädt/Blindheim steigen jedes Jahr die steile Treppe des Kirchturms hoch und bereiten sich auf das Turmblasen vor.

Kaum ist der Gottesdienst am Silvesterabend zu Ende und die ersten Kirchgänger verlassen das Gotteshaus, dann erklingen die weihnachtlichen Melodien vom Turm herab. Wir sagen Danke und hoffen, dass auch dieses Brauchtum noch lange Zeit in Höchstädt erhalten bleibt.

Diesmal werden wir von den Musikanten auch den „**Höchstädter Stadtgruß**“ zu Gehör bekommen. Nachdem die ursprünglichen Noten hierfür leider nicht mehr vorhanden sind, hat der Historische Verein 2015 zum Einzug der Herzogin Anna eine neue Melodie von Robert Christa komponieren lassen, eine Melodie, die zu Gemüte geht!

Ein Friedhof erzählt Geschichte: Aufruf zur Spendenaktion: Epitaphien



Denkmal links:

Grabmal für den Landvogt- und Forstmeisteramts-Verweser Franz Gottfried von Tautphoeus und seiner Gattin Marie Anne beim Eingang zur Leichenhalle im Höchstädter Friedhof.

Denkmal rechts:

Epitaph des Joseph Ambros von Gilardi, Landvogt- und Forstmeisteramts-Administrator in Höchstädt +1787 ebenfalls beim Eingang zur Leichenhalle im Friedhof.

Restaurierung der Epitaphien in unserem Friedhof:

Die beiden Grabplatten sind von großer kunsthistorischer Bedeutung und inzwischen weit über 200 Jahre alt. Die umweltbedingte Luftverschmutzung und der saure Regen der 70er Jahre, haben diesen beiden Steintafeln sichtlich zugesetzt. Um die weitere Zersetzung aufzuhalten, ist eine fachkundige Restaurierung dringend notwendig geworden.

Hierfür bitten wir um Ihre Unterstützung.

Da die Restaurierung finanziell aufwendig ist, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, sowie Gönner und Förderer um die finanzielle Unterstützung dieser Maßnahme.

Wir haben hierfür ein Spendenkonto eingerichtet:

Sparkasse Höchstädt -

Historischer Verein Höchstädt a.d.Donau e. V.

Kontonummer: DE 7225 1520 3502 1326 31

Bitte unterstützen Sie unser Anliegen durch eine großzügige Spende, um die wunderschönen Grabplatten auch für die kommenden Generationen zu erhalten.

Wir bedanken uns sehr herzlich dafür.

Impressum:

Herausgeber: Historischer Verein Höchstädt a.d.Donau e. V

Text und Layout: Michaela Thomas

Fotos:

Gislind Scherer

Irina Schneider

Michaela Thomas

Stadt Hilpoltstein

Stadt Höchstädt

Georg Wörishofer

Änderungen vorbehalten.